©Arbeitsgemeinschaft Geobotanik in Schleswig-Holstein und Hamburg e.V.;download www.zobodat.at

Buchbesprechung

WIEGLEB, G. (red.): Fließgewässer und ihr Einzugsgebiet. - Informationen zu Naturschutz und Landschaftspflege in Nordwestdeutschland, 4, 1984, Wardenburg, 288 S., 15,- DM.

Wie in den vorausgegangenen Veröffentlichungen der Biologischen Schutzgemeinschaft Hunte Weser-Ems umfaßt der Band Aufsätze verschiedener Autoren(gruppen) zum Thema Fließgewässer, ihren Lebensgemeinschaften, der Gefährdung dieser Ökosysteme durch Flurbereinigungs- und Flußbegradigungsmaßnahmen, der Trinkwassergefährdung sowie Aspekten der Landschaftspflege im Zusammenhang mit Fließgewässern. Thematisch wird eine Grobgliederung vorgenommen in zoologisch orientierte Bestandsaufnahmen, vegetationskundliche Erfassungen, die Untersuchung der Wechselbeziehungen Umland - Fluß sowie, orientiert am Beispiel des Ausbaues der mittleren Aller, ein Forderungskatalog des Naturschutzes an Wasserbau und Politik.
Die zugrundeliegenden Untersuchungen wurden in Niedersachsen durchgeführt. Die zoologischen Arbeiten haben die Erfassung ausgewählter Tiergruppen in größeren Gewässersystemen zum Inhalt (Netzflügler, Fische) oder greifen beispielhaft und detailliert enger umgrenzte Auensysteme heraus, deren zoologisches Inventar mit dem Anspruch auf eine gewisse Vollständigkeit untersucht wurde mit dem Ziel, für deren Ausweisung als Schutzgebiet Grundlagendaten bereitzustellen. Den Ansatz einer ökologischen Risikoanalyse auf zoologischer Basis liefert die Darstellung von HEITKAMP et al. zum geplanten Bau der Siebertalsperre im Harz.
Die botanischen Inventarisierungen kombinieren pflanzensoziologische Untersuchungen der Gewässermakrophyten und der Ufervegetation und hydrochemische Analysen zu einer Beurteilung der Fließgewässer sowie deren Veränderung durch einen Gewässerausbau (POTT, HAUSFELD, HERR). Da größere Gewässerabschnitte in die Untersuchungen einbezogen wurden, sind die Befunde übertragbar auf andere Tieflandbereiche. Von grundsätzlichem Interesse sind die kritischen Ausführungen von WIEGLEB zu Makrophytenkartierungen in Fließgewässern und der ökologisch-landschaftspflegerischen Bewertung dieser Systeme. Lesenswert ist auch der Beitrag von ZANKE und THIERFELD zum Dualismus Selbstreinigung - Naturschutz sowie die von AKKERMANN formulierten Thesen für Forderungen des Naturschutzes bei wasserbaulichen Verfahren - in modifizierter Form sicher vielfach brauchbar als Argumentationshilfe gegenüber Wasserwirtschaftsämtern und Wasser- und Bodenverbänden.
Bei der Vielfalt verwendeter Methoden und gedanklicher Ansätze sowie zusätzlich aufgrund der teilweise komprimierten Darstellung bleibt die Broschüre ein notwendigerweise uneinheitliches Gedankengerüst mit Lücken; zur besseren Übersicht wäre dem Leser mit einem Register gedient gewesen. - Gleichwohl und uneingeschränkt: eine nützliche Fibel, die nicht nur den Bücherschrank zieren sollte, sondern zur häufigen Lektüre zwecks Gewinnes verwertbarer Anregungen all jenen empfohlen werden kann, die sich mit Fließgewässern und deren Ausbau auseinanderzusetzen haben.

K. Di.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Kieler Notizen zur Pflanzenkunde

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: 17

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Buchbesprechung 87